

# **Weiterbildungszertifikat**

## **„Bildungsarbeit mit Älteren“**

### **(CAS)**

**- Modulhandbuch -**  
**Stand: 10.01.2023**

## Ziele des Weiterbildungszertifikats

Der Weiterbildungszertifikat „Bildungsarbeit mit Älteren“ (CAS) richtet sich an alle Personen, die beruflich in der Erwachsenen- und Altenbildung sowie in sozialen Feldern tätig sind und ihre Kompetenzen um alterspädagogische Aspekte erweitern wollen.

## Aufbau

<u>Lehrveranstaltung A</u> Geragogik aus Sicht der Sozialen Gerontologie	<u>Lehrveranstaltung B</u> Intergenerationelles Lernen	<u>Lehrveranstaltung C</u> Konzepte der Geragogik
5 CP (Blended Learning)	5 CP (Blended Learning)	5 CP (Blended Learning)
schriftliche Abschlussprüfung (Hausarbeit)		

Alle Lehrveranstaltungen werden als Fr-Sa-Blöcke, jeweils von 9 bis 17.00 Uhr, angeboten.

## Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss sind Sie in der Lage:

- vertiefendes Wissen um bildungswissenschaftliche Theorien und geragogische Diskurse anzuwenden;
- Konzepte hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit in die praktische Bildungsarbeit kritisch zu überprüfen;
- durch Erfahrungen als Praxisforschende alternde Menschen in ihrem Lernprozess zu unterstützen und gesellschaftliche Teilhabe für älter werdende Menschen zu initiieren.

## Abschluss und Polyvalenz

Vergabe eines *Certificate of Advanced Studies* erfolgt nach Besuch der Lehrveranstaltungen und nach Einreichung der schriftlichen Hausarbeit.

Der Weiterbildungszertifikat „Bildungsarbeit mit Älteren“ (CAS) ist ein Bestandteil des Masterstudiengangs Geragogik (Modul 1). Zudem kann er im Masterstudiengang Erwachsenenbildung (als Wahlmodul) anerkannt werden.

## Zielgruppen

Angesprochen sind insbesondere AbsolventInnen der Geragogik, Gerontologie, Psychologie, Bildungswissenschaft, Pflegewissenschaft, Soziologie und weiterer verwandter Studiengänge, sowie Personen, die eine erforderliche Eignung auf andere Weise erworben haben.

## Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Zugang ist ein erster akademischer Abschluss oder der Nachweis, dass die erforderliche Eignung im Beruf oder auf andere Weise erworben wurde. Zudem muss eine qualifizierte berufspraktische Erfahrung von i.d.R. einem Jahr im Bildungsbereich oder einem verwandten Fachgebiet nachgewiesen werden.

	<b>Titel des Weiterbildungszertifikats:</b> Bildungsarbeit mit Älteren; BiMÄ (CAS)	
	<b>Modulverantwortung:</b> Reiter M.A.	
<b>CP:</b> 15	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>SWS:</b> 6
<b>Arbeitsaufwand in Std.:</b> 450Std.	<b>Davon Präsenzzeit:</b> 63Std.	<b>Davon Selbstlernzeit:</b> 387Std.
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden setzen sich mit geragogischen, (sozio-)gerontologischen und bildungstheoretischen Perspektiven auf Altersfragen auseinander. Sie erwerben und verarbeiten ein differenziertes Orientierungswissen, und übertragen es auf neue Theorien und Diskursdesiderata (z.B. Intergenerationalität), wodurch der Verengung des „reinen“ alterspädagogisch orientierten Blickwinkels mitsamt seinen spezifischen Zugängen vorgebeugt wird. Die Studierenden reflektieren Methoden und Konzepte hinsichtlich ihrer Transformationsmöglichkeit in die praktische Bildungsarbeit mit den Altersgruppen der älteren ArbeitnehmerInnen und der Generationen 60+/80+.		
<b>Die Studierenden können:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ den Prozess des Alterns in allen seinen Dimensionen verstehen und mit Theorien verknüpfen.</li> <li>▪ Forschungsansätze und Konzeptionsentwicklung der Geragogik bildungswissenschaftlich analysieren.</li> <li>▪ die mit dem Prozess des Alterns einhergehenden Veränderungen mit Lernherausforderungen und Bildungsanliegen verknüpfen und deren Bedeutung erfassen und beurteilen.</li> <li>▪ Lernbedürfnisse älterer Menschen reflektieren und unterschiedliche Methoden und Arbeitsweisen zur partizipativen Gestaltung von entsprechenden Bildungsprozessen entwickeln.</li> <li>▪ das Konzept des intergenerationellen Lernens kritisch aus Sicht der geragogischen Praxis beleuchten und begründen.</li> <li>▪ Bildungsprozesse unterstützendes Handeln im Feld der Geragogik (aus Sicht der Sozialen Gerontologie) hinterfragen und damit einhergehend unterschiedliche Theorien und Konzepte benennen, bewerten und anwenden.</li> </ul>		
<b>Inhalte:</b> <b>Geragogik aus Sicht der Sozialen Gerontologie:</b> Altern in der Lebenslaufperspektive, Altern als Lernanlass, bildungstheoretische, gerontologische und didaktische Grundlagen geragogischer Lernarrangements, das geragogische Menschenbild, Lernen und Bildung  <b>Intergenerationelles Lernen:</b> Auswirkungen des Alterungsprozesses auf (Lern-)Verhalten des Menschen, Lerntheorien und Lernen im Alter: Phänomene, Herausforderungen und Ressourcen, Umgang mit Differenz (Ziele, Inhalte, Methoden des intergenerationelles Lernens), Generationenbegriff und -spezifika, Lernen und neue Medien, Intergenerationelles Lernen: Gestaltung, Gelingensbedingungen, Begründungen und Kritik  <b>Konzepte der Geragogik:</b> Theorien und Methoden der Geragogik, Bildungsprozesse gestalten unter Berücksichtigung von Lernbedürfnissen und Bildungsherausforderungen im Alter, körperliche und psychische Leistungsfähigkeit älterer Menschen im Kontext geragogischer Interventionen (insb. Sinnesbeeinträchtigungen)		
<b>Verwendbarkeit/Polyvalenz:</b> MA Geragogik (Pflichtbereich); MA Erwachsenenbildung (Wahlbereich)		
<b>Modulprüfung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):</b> 100% schriftliche Prüfung mit oder ohne Note: Hausarbeit (12-15 S.); einfache Gewichtung		
<b>Anmerkungen (z.B. Hinweise auf Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten):</b> <b>A:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bubolz-Lutz, E./Engler, S./Kricheldorf, C./Schramek, R. (2022): Geragogik – Bildung und Lernen im Prozess des Alterns. Das Lehrbuch. 2. Auflage. Stuttgart.</li> <li>▪ Kricheldorf, C. (2022): Gut vernetzt oder abgehängt. Gelingendes Altern in der digitalen Welt. Stuttgart.</li> </ul>		

- Schramek, R./Steinfurt-Diedenhofen, J./Kricheldorf, C. (2022): Diversität der Altersbildung. Stuttgart.
- Kricheldorf, C. (2021): Bildung im und für das Alter. In: Archiv für Wissenschaft und Praxis der Sozialen Arbeit. 52. Jg., Nr. 2. Berlin, S. 72-84.
- Kricheldorf, C. (2018): Altern – Lernen – Bildung aus der Perspektive der Sozialen Gerontologie. In: Renate Schramek, Cornelia Kricheldorf, Bernhard Schmidt-Hertha und Julia Steinfurt-Diedenhofen (Hg.): Alter(n) – Lernen – Bildung. Ein Handbuch. Stuttgart, S. 35–44.

**B:**

- Antz, E.-M./Franz, J./Frieters, N./Scheunpflug, A./Tolksdorf, M.: Generationen lernen gemeinsam. Theorie und Praxis intergenerationeller Bildung. Wiesbaden 2010.  
<https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.3278/9783763944583>
- Antz, E.-M./Franz, J./Frieters, N./Scheunpflug, A./Tolksdorf, M.: Generationen lernen gemeinsam. Methoden für die intergenerationelle Bildungsarbeit. Wiesbaden 2010.  
<https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.3278/9783763944576>
- Franz, J.: Intergenerationelle Bildung. Lernsituationen gestalten und Angebote entwickeln. Frankfurt 2014.  
<https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.3278/9783763953660>
- Schmidt-Hertha, B.: Kompetenzerwerb und Lernen im Alter. Frankfurt 2014.  
<https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.3278/9783763954025>

**C:**

- Devere, R. (2017). The Cognitive and Behavioral Consequences of Hearing Loss. Part 1: Evidence suggests a casual link between hearing decline and cognitive impairment. In: Practical Neurology, Oct 2017, pp. 34–38, [Link zum Artikel](#). Part 2: Evaluation and Treatment. Although unrecognized hearing loss can affect quality of life and play a role in cognitive impairment, it may be reversible and/or treatable. In: Practical Neurology, Nov/Dec 2017, pp. 41-45. [Link zum Artikel](#).
- Heussler, F./Seibl, M./Wildi J. (2018). Goldene Regeln. Sehbehinderung im Alter angemessen begegnen. 33 Regeln mit Kommentaren. 2. Aufl. Zürich. URL: [https://ksia.ch/onair/pdf/GoldRegeln\\_2018.pdf](https://ksia.ch/onair/pdf/GoldRegeln_2018.pdf)
- Kolland, F./Pegah, A. (2010). Bildung und aktives Altern. Bewegung im Ruhestand. Bielefeld.
- Schmidt-Hertha, B. (2014). Kompetenzerwerb und Lernen im Alter. Bielefeld.
- Wahl, H.-W./Heyl, V./Langer, N. (2008). Lebensqualität bei Seheinschränkung im Alter. Das Beispiel altersabhängige Makuladegeneration. In: Der Ophthalmologe, 8/2008, S. 735–743.
- Wahl, H.-W./Heyl, V. (2004). Kap. 2.3 Zwölf Essentials der Gerontologie. In: Gerontologie-Einführung und Geschichte. Stuttgart, S. 41-50.  
\*Vorbereitungsauftrag: Erhebung eines biografischen Interviews und Auswertung anhand der zwölf Essentials von Wahl & Heyl.

**Modulteile:**

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Geragogik aus Sicht der Sozialen Gerontologie	5	2	BL	P	WS	1
B	Intergenerationelles Lernen	5	2	BL	P	WS	1
C	Konzepte der Geragogik	5	2	BL	P	WS	1

# Amtliche Bekanntmachung

Nr. 26 | ausgegeben am 26. Oktober 2022

**Kontaktstudienordnung (KSO) für das Weiterbildungszertifikat  
Bildungsarbeit mit Älteren (CAS)**

vom 26. Oktober 2022

## **Kontaktstudienordnung (KSO) für das Weiterbildungszertifikat Bildungsarbeit mit Älteren (CAS)**

vom 26. Oktober 2022

Aufgrund von §§ 31 Absatz 5, 59 Absatz 3 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1) in der Fassung vom 1. April 2014 (GBl. S. 99), zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 21. Dezember 2021 (GBl. 2022 S. 1, 2), hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe gemäß § 19 Absatz 1 Satz 2 Nummer 10 LHG am 25. Oktober 2022 die folgende Satzung beschlossen:

### **§ 1 Geltungsbereich**

- (1) Diese Kontaktstudienordnung gilt für das Weiterbildungszertifikat Bildungsarbeit mit Älteren (CAS).
- (2) Die Bestimmungen der Rahmenordnung für das Kontaktstudium an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe bleiben unberührt.

### **§ 2 Inhalt des Weiterbildungszertifikats Bildungsarbeit mit Älteren (CAS), Credit Points, Teilnehmendenzahl**

- (1) Das Weiterbildungszertifikat Bildungsarbeit mit Älteren (CAS) bündelt drei Seminare des Masterstudiengangs „Geragogik“ als eigenständiges Zertifikat. Es richtet sich an Personen, die beruflich in der Erwachsenenbildung oder in sozialen Feldern tätig sind und ihre Kompetenzen um alterspädagogische Aspekte erweitern wollen. Das in der Anlage enthaltene Curriculum ist Bestandteil dieser Ordnung.
- (2) Für den erfolgreichen Abschluss des Weiterbildungszertifikats Bildungsarbeit mit Älteren (CAS) werden 15 Credit Points (CP) vergeben.
- (3) Für das Weiterbildungszertifikat Bildungsarbeit mit Älteren (CAS) stehen 25 Plätze zur Verfügung. Für die Mindestteilnehmendenzahl gilt § 7 der Rahmenordnung für das Kontaktstudium an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe.

### **§ 3 Zugangsvoraussetzungen**

Voraussetzungen für den Zugang zum Weiterbildungszertifikat Bildungsarbeit mit Älteren (CAS) sind:

1. ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Mindestumfang von 180 CP im Bereich Geragogik, Gerontologie, Psychologie, Pädagogik, Pflege, Soziologie oder einem verwandten Fachgebiet oder der Nachweis, dass die erforderliche Eignung auf andere Weise erworben wurde
- und
2. eine qualifizierte berufspraktische Erfahrung von in der Regel mindestens einem Jahr im Bildungsbereich oder einem verwandten Fachgebiet.

In Zweifelsfällen entscheidet die oder der Zertifikatsverantwortliche, ob die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind.

#### **§ 4 Bewerbung**

(1) Die Bewerbungsfrist wird spätestens zwei Monate vor Beginn des Weiterbildungszertifikats durch das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung bekannt gemacht.

(2) Die Bewerbung ist an die Verantwortliche oder den Verantwortlichen für das Weiterbildungszertifikat mit dem entsprechenden Formular zu richten.

#### **§ 5 Teilnahmegebühr, Wiederholungsgebühr**

(1) Die Teilnahmegebühr für das Weiterbildungszertifikat Bildungsarbeit mit Älteren (CAS) wird auf € 1200,- festgesetzt.

(2) Soweit eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer die Abschlussprüfung in einem Weiterbildungszertifikat nicht besteht und diese entsprechend § 11 der Rahmenordnung für das Kontaktstudium an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe wiederholt, fällt für sie oder ihn eine zusätzliche Wiederholungsgebühr in Höhe von € 100,- an. Hierüber erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer einen gesonderten Gebührenbescheid.

#### **§ 6 Inkrafttreten**

(1) Diese Kontaktstudienordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Kontaktstudienordnung (KSO) für das Weiterbildungszertifikat Geragogik (CAS) vom 9. Februar 2017 in der Fassung der ersten Änderungssatzung vom 10. Juli 2018 außer Kraft.

Karlsruhe, den 26. Oktober 2022

gez. Prof. Dr. Klaus Peter Rippe  
Rektor

**Anlage: Curriculum Bildungsarbeit mit Älteren (CAS)**

Semester	Modul kürzel	Modul titel	Gesamt-CP	LV kürzel	Modulveranstaltung	LV CP	Kontaktzeit	Modulprüfung
1	Zert-BimÄ	Bildungsarbeit mit Älteren	15	A	Geragogik aus Sicht der Sozialen Gerontologie	5	21h / 2 SWS	100% modul-übergreifende schriftliche Abschlussprüfung (Hausarbeit)
				B	Intergenerationelles Lernen	5	21h / 2 SWS	
				C	Konzepte der Geragogik	5	21h / 2 SWS	